



## Teens machen Kirche // 2

***Aktiv in der Gemeinde mitarbeiten - das ist nicht nur was für Erwachsene! Wir präsentieren dir hier Teens, die bei einem Projekt oder einer Arbeit ihrer Gemeinde mitmachen. Was die können, kannst du auch, oder?***

### **Friends - das Musical**

*»Meiner Meinung nach ist das Musical eine sehr gute Möglichkeit gerade junge Menschen zu erreichen. So können wir das Klischee der verstaubten Kirche und des langweiligen Christseins widerlegen.« Sammy, 17*

Musik, die richtig gut abgeht, dazwischen Balladen, ein Rap, nachdenkliche und lustige Dialoge, abgerundet durch eine Tanzchoreografie – das sind die Zutaten des Musicals »Friends«, bei dem Sammy Sperling eine der Hauptrollen spielt. Das Musical von Michael W. Smith ist das neueste Projekt des Teenie- und Jugendchores »Living Proof« der Baptistengemeinde Essen-West. Die Tanzchoreografie haben die »Friends«-Darsteller selbst erarbeitet - und zur musikalischen Unterstützung wurde extra eine Live-Band zusammengestellt.

Sammy steht gemeinsam mit seinem Freund Christian auf der Bühne. Der Grund, warum beide bei dem Projekt mitmachen, ist nicht bloß der Spaß, den man dabei haben kann. Ganz wichtig ist für sie beide, dass sie dadurch anderen jungen Menschen von ihrem besten »Friend« Jesus erzählen können.

### **TeenZone, Marburg**

*»'Only giving takes me close to you! - Nur Geben bringt mich näher zu dir!' - Das können wir von TeenZone bestätigen!« Cordelia, 17 und Melli, 16*

Jeden Freitag Abend treffen sich Cordelia (17) und Melli (16) bei TeenZone mit etwa zehn Teens und Ex-Teens im Alter zwischen 16 und 28 Jahren. Dort gibt's erst mal eine fette Worshiptime mit viiiieel Spaß, anschließend eine Andacht, bei der jeder mal dran ist. Auch zum persönlichen Austausch, für Gebetsanliegen etc. ist Gelegenheit. Der »geistliche« Teil wird mit einer Gebetsrunde abgeschlossen - und dann geht's los mit den Vorbereitungen für den nächsten X-Day.

TeenZone ist eine Veranstaltung »für Leute, die Bock haben auf mehr ...« - man trifft sich wöchentlich und stellt ab und zu ganz verrückte Aktionen auf die Beine, wie zum Beispiel die EggsMas-Party, eine ultimative Jesus-Birthdayparty mit verrückten Spielen, Input, Ostereiern

und cooler Musik. Oder eben die X-Days.

Das »X« steht für »experience« und darum geht es auch: dass Teens neue Erfahrungen machen - mit sich, mit anderen und vor allem mit Jesus. Nachmittags geht's los mit allen möglichen Workshops wie HipHop-Dance, Techno-Worship-Singing oder »The American Way of Cooking«. Und abends steigt dann ein etwas anderer Gottesdienst mit anschließender Party zum Abtanzen.

TeenZone ist gedacht als Basis bzw. Organisationsteam für die X-Days; darüber hinaus sind Teenager-Hauskreise und Kreativ-Teams wie zum Beispiel eine HipHop-Gruppe geplant.

Für Cordelia und Melli bedeutet TeenZone gleich zwei Dinge: Sie merken nicht bloß, dass ihre Beziehung zu Gott enger wird, weil sie etwas für ihn tun, sondern sie können auf diese Weise auch »die beste Message überhaupt« an möglichst viele Teens weitergeben, »damit sie alle eines Tages auf der fettesten Party überhaupt sein können - nämlich bei Gott im Himmel!«

// Infos zu TeenZone gibt's unter <http://welcome.to/teenzone>

### **Kids for Christ, Solingen**

*»Es lohnt sich auf jeden Fall, sich so zu engagieren. Es sind schon viele dadurch zum Glauben gekommen!« Linda, 15*

Als die 15-jährige Linda aus Solingen Christin wurde, war sie erst mal »nur« Teilnehmerin in der Gemeinde. Doch das hat sich geändert. Mittlerweile singt sie nicht bloß im Lobpreis-Team mit, sondern ist auch Mitarbeiterin bei »Kids for Christ«. Das ist eine Netzwerkgruppe von »King's Kids«, die in ganz Deutschland, der Schweiz und auch darüber hinaus existiert. Durch Ausdruckstanz und HipHop sollen andere Leute erreicht werden. Linda bringt dabei sieben- bis elfjährigen Kids das Tanzen bei. Zuerst macht sie die Tänze vor und dann überlegen alle gemeinsam, ob sie das schaffen können. Und nach dem Proben wird das Programm dann im Sonntagsgottesdienst oder bei anderen Anlässen aufgeführt. Den bisher größten Auftritt der Solinger »Kids for Christ«-Gruppe gab es letztes Jahr beim BUJU der Freien evangelischen Gemeinden in Elspe. Linda war - und ist - dabei, weil es ihr einerseits viel Spaß macht und weil sie andererseits möchte, dass andere Leute Gott kennen lernen.

*Text\_Andi Balsam hat irgendwann gemerkt, dass geistliches body-shaping auch insgesamt zufriedener, glücklicher und jünger macht.*